

Künftige Feuerwehrleute am Start

Sichelnstein beste Gruppe aus der Gemeinde Staufenberg und dem Altkreis Münden

LANDKREIS GÖTTINGEN. 80 Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Landkreis und der Stadt Göttingen machten mit bei den Kreiswettbewerben in Lenglern, Flecken Bovenden, berichtet Ingo Vogeley, Gemeindejugendfeuerwehrwart von Staufenberg. Die Jugendfeuerwehr aus Sichelnstein stellte dabei nicht nur das beste Team der Gemeinde Staufenberg, sondern lag auch auf

den Altkreis Münden bezogen vorn (siehe Ergebnisse). Die nächsten Kreisjugendfeuerwehrwettbewerbe werden am 2. Juni 2013 von der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr Sichelnstein ausgerichtet.

Die Wettbewerbe seien in jedem Jahr immer ein Höhepunkt der Kreisjugendfeuerwehr, so Vogeley. Nicht nur, weil man sich dabei für die

überregionalen Bezirkswettbewerbe qualifizieren könne, sondern weil die Organisation einer solchen Großveranstaltung, mit rund 900 Jugendlichen und Feuerwehrangehörigen, eine riesige Aufgabe darstelle.

Sport und Technik

Der Wettbewerb bestehe aus zwei Teilen. Die Nachwuchsbrandschützer müssen nach festgelegten Richtlinien einen feuerwehrtechnischen und einen sportlichen Teil absolvieren.

Der feuerwehrtechnische Teil umfasst den Aufbau eines dreiteiligen Löschangriffes mit dem Einsatz von drei C-Mehrzweckstrahlrohren. Beim Aufbau müssen die Jugendlichen dabei einige Hindernisse, wie einen Wassergraben, eine Leiterwand, eine Hürde oder einen Kriechtunnel, überwinden.

Der sportliche Teil ist ein Staffellauf mit weiteren Hindernissen. Bei diesem Lauf müssen alle neun Gruppenmitglieder einen Hindernisparcours bewältigen. Als Hindernisse sind ein Laufbrett, eine Krankentrage, eine Kuppelungsübung (C-Rohr an C-

Schlauch mit Achterknoten) und ein Feuerwehrleinenwurf mit in den Staffellauf eingebaut.

Aus der Gemeinde Staufenberg nahmen die Kameradin Maike Wiemer (Jugendfeuerwehr Nienhagen), die Kameraden Marco Balmer (Landwehrhagen), Marius Rinke (Dahlheim), Philipp Vogeley (Sichelnstein) und der Gemein-

dejugendfeuerwehrwart Ingo Vogeley als Wertungsrichter teil. Aus Hann. Münden bewerten die Kameraden Jörg Seefried (Hemeln), Marco Heede (Volkmarshausen), Kevin Keil (Lippoldshausen) und Stadtjugendfeuerwehrwartin Adda Erdmann die Gruppen mit dem gewissen Augenmaß und der erfahrenen Fairness. (red)

ERGEBNISSE

Rosdorf siegt, Sichelnstein auf Platz 11

Nachdem alle 80 Gruppen die beiden Teile des Bundeswettbewerbes durchlaufen hatten, gab Kreisjugendfeuerwehrwart Uwe Fürchte nicht die Platzierungen bekannt. Die Jugendfeuerwehr Sichelnstein belegte mit 1395,00 Punkten den 11. Platz.

Auf dem 13. Platz landete die Jugendfeuerwehr Lutterberg mit 1394,71 Punkten, und mit 1348,86 Punkten schaffte die Jugendfeuerwehr Dahlheim den 52. Platz, sie war das erste Mal dabei.

Weitere Platzierungen aus dem Altkreis Münden: Mit

1341,57 Punkten erreichte die Jugendfeuerwehr Lippoldshausen den 59. Platz, den 64. Platz belegte die Jugendfeuerwehr Hemeln mit 1324,86 Punkten gefolgt von Wiershausen mit 1320,00 Punkten (67. Platz).

Der Vizemeister der Jugendfeuerwehrwettkämpfe in Landwehrhagen, Volkmarshausen, belegte auf den Kreiswettbewerben den 70. Platz mit 1306,86 Punkten.

Sieger der Kreiswettbewerbe wurde die Gruppe 3 der Jugendfeuerwehr Rosdorf mit 1426,00 Punkten. (red)



Durchstarten: Die Jugendfeuerwehr Sichelnstein in Aktion.

Foto: Brekau/nh